

Herderschach trotz(t) CORONA

– Folge II – 5 / Fortgeschrittene II –

Liebe junge Schachfreunde,

hier nun die nächste Folge des Herderschach-Fernunterrichts, mit dem wir die erneute Corona-Krise überbrücken wollen. Die Bearbeitungszeit dieser Ausgabe ist auf 3 Wochen ausgerichtet, ihr habt also Zeit für eine gründliche Bearbeitung bzw. ein ebensolches Selbststudium. Bitte nehmt euch so viel Zeit, wie ihr ansonsten in diesem Zeitraum in der Schach-AG verbringen würdet.

Eure Lösungen, Zwischenfragen und sonstigen Bemerkungen richtet bitte ausschließlich per Email an thomas.binder.berlin@t-online.de

1) Die Wissensfrage – Heute: Geschichte und aktuelle Aufgaben im Zusammenspiel

Vor wenigen Tagen (also im März 2021) wäre einer der ganz großen Schachmeister 100 Jahre alt geworden. Er hatte seine stärkste Zeit etwa Mitte des 20. Jahrhunderts, kämpfte aber auch noch mit über 60 Jahren auf höchstem Niveau. Und wenn ich „höchstes Niveau“ sage, dann meine ich...

Um wen handelt es sich? Fasst bitte einige wenige Informationen zusammen (Heimatland, Lebensdaten, größte Schacherfolge,..) Außerdem hat der Mann auch auf einem ganz anderen Gebiet bemerkenswerte Leistungen erreicht. Auf welchem Gebiet?

Und schließlich: Eine unserer heutigen Aufgaben geht auf den betreffenden Spieler zurück. Als Hilfe werfe ich mal noch die Jahreszahl 1986 in den Raum. Um welche Aufgabe handelt es sich?

2) Der Analyseauftrag



In dieser Stellung ist Schwarz am Zug. Er hat allerdings ein ernstes Problem. Der Bauer b5 geht offenbar verloren, wenn Weiß zunächst den verteidigenden Springer d6 abtauscht. Das ist in der Tat nicht zu vermeiden. Weiß steht an dieser Stelle spürbar besser.

In der Partie zog Schwarz 30... Db7-c6. Danach tauschte Weiß auf d6 den Läufer gegen den Springer und nahm dann mit dem Läufer auf b5.

Wie ist die Stellung nach Abtausch auf d6 und Bauerngewinn auf b5 einzuschätzen? Welche Rolle spielt der schwarze Damenzug nach c6, der ja offenbar keine zusätzliche Deckung von b5 leistet?

3) Spannende Aufgaben für Taktiker

Aufgabe 3.1



In einer solchen Stellung springt der Zug Th1xh7 natürlich sofort ins Auge. Aber man muss eben sehr genau rechnen, ob er auch funktioniert.

OK – wenn Schwarz den Turm nicht schlägt, hat er einen Bauern verloren. Das können wir abhaken.

Aber was passiert, nach Kg8xh7? Um sein Opfer zu rechtfertigen, muss Weiß matt setzen oder mehr Material zurück gewinnen. Klappt das?

Soll man den angedeuteten Zug Th1xh7 spielen?

Aufgabe 3.2



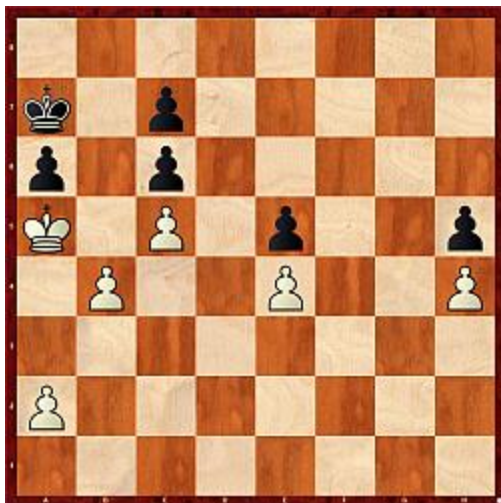
OK – dies ist eine konstruierte Aufgabe. Sie könnte aber auch aus einer normalen Schachpartie stammen. Schwarz hat immerhin einen Turm mehr und einen starken Freibauern auf a3. Er könnte also im Bedarfsfall ein wenig Material opfern. Außerdem verweise ich darauf, dass Schwarz hier noch (lang) rochieren darf.

Dennoch heißt die Forderung:

Weiß am Zug gewinnt.

Das könnte etwas schwieriger werden, versucht es!

4) Neulich im Internet



Aufgabe 4.1: Auch wenn es meist nur Blitzpartien sind, die man online spielt, sie verdienen oft noch eine genauere Analyse und es finden sich in der Vielzahl gespielter Partien manche interessante Erkenntnisse.

Hier ist Weiß am Zug. Neben dem Königszug nach a4 kommen vor allem die beiden Bauernzüge 43.a2-a3 und 42.a2-a4 in Frage. Ist es egal, welchen dieser Züge man spielt, oder sind die Züge unterschiedlich zu bewerten?

Soll Weiß a2-a3 oder a2-a4 spielen?



Aufgabe 4.2: Hier ist Weiß am Zuge und kann mit dem angedeuteten Manöver die Qualität (Turm für Leichtfigur) gewinnen. Dann sind die zwei in der Eröffnung für bessere Entwicklung geopfert Bauern im Prinzip ausgeglichen.

Also: *Weiß spielt Le3-c5.*

Wie soll Schwarz darauf reagieren und wie setzt Schwarz nach seinem besten Zug fort, wenn Weiß dann den Turm schlägt?

Zusatzfrage: Erkennt jemand, welche Eröffnung hier gespielt wurde?



Aufgabe 4.3: Auch hier ist Weiß am Zug. Mit seinem nächstem Zug kommt Weiß zwingend in klaren Vorteil.

Was soll Weiß hier spielen?